

## **Entscheidungsvorlage**

### **1. Ausgangssituation**

Zur Aufwertung des südlichen Bahnhofsumfeldes wurde 2009, im Rahmen eines vorbildhaften Beteiligungsprozesses, ein städtebaulicher Realisierungswettbewerb zur Umgestaltung des Nelson-Mandela-Platzes durchgeführt. Das Preisgericht empfahl, einen der vier Preisträger mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen. Im Rahmen eines zweitägigen, öffentlichen Workshops unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, der Verwaltung und der Landschaftsarchitekten/Architekten haben die Preisträger ihre Wettbewerbsentwürfe überarbeitet und die Jury hat im Dezember 2010 eine neue Rangfolge als Empfehlung für die weitere Bearbeitung festgelegt. Die Verwaltung ist der Empfehlung gefolgt und hat nach Abschluss des VOF-Verfahrens Architektenleistungen für Freianlagen an Rainer Schmidt Landschaftsarchitekten, München, vergeben.

Die Entwurfsplanung zur Umgestaltung des Nelson-Mandela-Platzes wurde in der Sitzung des Stadtplanungsausschusses (AfS) am 12.03.2015 beschlossen. Dabei wurde festgehalten, dass die abschließende Entscheidung über die Realisierung des im westlichen Platzbereich geplanten Wasserspiels nach Abschluss des international offenen Kunstwettbewerbes durch den AfS getroffen werden soll.

Der international offene Kunstwettbewerb auf dem nach dem Bürgerrechtler und ehemaligen Präsidenten von Südafrika benannten Platz ist zwischenzeitlich entschieden. Gemäß Beschluss des Kulturausschusses vom April 2016 soll das Kunstwerk „Rolihlaha“ der Künstlerduos missing icons, Andrea Knobloch und Ute Vorkoeper, auf dem Nelson-Mandela-Platz aufgestellt werden.

Gemäß AfS-Beschluss wird nun eine Entscheidung zur Realisierung eines Trinkwasserbunnens auf dem Nelson-Mandela-Platz begehrt.

### **2. Umgestaltung Nelson-Mandela-Platz – Thema Wasser im Planungsprozess und der öffentlichen Beteiligung**

Im Vorfeld des Realisierungswettbewerbes fand im Jahr 2007 ein zweiteiliger Workshops zur Platzgestaltung statt, bei dem die Vorstellungen der Politik, der Vertreter des Meinungsträgerkreises „Forum Soziale Stadt“ und der Bürgerinnen und Bürger der Südstadt aufeinander abgestimmt und die Bandbreite einer möglichen Gestaltung des Platz ausgelotet wurde.

Dabei wurden gemeinsame Ziele und Schwerpunkte festgelegt, die im Rahmen der Auslobung zum Wettbewerb berücksichtigt wurden. Aufgrund dessen wurde unter anderem der Wunsch nach einem Kunstwerk oder einem Brunnen in der Aufgabenbeschreibung des Wettbewerbs aufgenommen. Im Ergebnis des Realisierungswettbewerbes zur Umgestaltung des Nelson-Mandela-Platzes haben die meisten Verfasser das Element Wasser aufgegriffen und in ihren Entwurf eingebunden, der letztlich beauftragte Entwurf von Rainer Schmidt Landschaftsarchitekten beinhaltet das Element Wasser ursprünglich nicht.

Im Rahmen der anschließenden Überarbeitung der Wettbewerbsarbeiten durch die Preisträger mit erneuter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger und der Politik nahmen Rainer Schmidt Landschaftsarchitekten auf Wunsch der Beteiligten das Element Wasser vorläufig in Form von bodengleichen Wassersprudlern am Celtisplatz in den Entwurf auf. Das Ergebnis der

überarbeiteten Entwürfe und das weitere Vorgehen wurde in der Sitzung des AfS am 24.02.2011 beschlossen.

### **3. Erläuterungen zum Brunnen**

Bereits im Laufe des Planungsprozesses zur Umgestaltung des Nelson-Mandela-Platzes wurde das Thema Wasser im Zusammenhang mit dem Kunstwerk vor dem Hintergrund diskutiert, gegebenenfalls Synergien zu nutzen, um Kosten zu reduzieren. Zum Zeitpunkt der Beschlussfassung zur Entwurfsplanung im März 2015 wurde daher keine Entscheidung über die Errichtung eines Brunnens getroffen, da der international offene Kunstwettbewerb noch ausstand.

Nachdem das nun prämierte Kunstprojekt von missing icons das Element Wasser nicht beinhaltet, soll aus sozialen und städtebaulichen Gründen noch ein Brunnen errichtet werden, zumal ein solcher auch seitens der Bürgerschaft in der Vergangenheit wiederholt gewünscht wurde.

Wasser ist ein wichtiges Element zur Aufwertung des öffentlichen Raumes. Angesichts des Klimawandels und der Zunahme an sommerlichen Hitzetagen und Trockenperioden kommt dem Element Wasser, insbesondere in den kompakt bebauten und versiegelten Flächen der Südstadt wichtige Bedeutung zu.

### **4. Erläuterungen zum Trinkwasserbrunnen**

In der Nähe des Rasenparterres soll daher ein Trinkwasserbrunnen aufgestellt werden. Der genaue Standort wird im Rahmen der Ausführungsplanung mit den Beteiligten abgestimmt.

Neben den historischen Brunnenanlagen wurden im Stadtgebiet bereits an verschiedenen Standorten Trinkwasserbrunnen installiert. Errichtet werden diese Wasserspender von der N-ERGIE AG. Die dabei anfallenden, geringen Unterhaltskosten übernimmt die Stadt Nürnberg.

Für diesen neuen Trinkwasserbrunnen wird zeitnah eine Klärung herbeigeführt, ob die bisherige erfolgreiche Zusammenarbeit mit der N-ERGIE am Nelson-Mandela-Platz fortgesetzt werden kann, oder ein anderer Weg gewählt werden muss.

### **5. Gender und Diversity Aspekte**

Ziel des Entwurfes ist eine Planung mit einem räumlichen Angebot für die verschiedenen Gruppen und Alltagssituationen unter Berücksichtigung der vielfältigen Lebensentwürfe und Interessen. In diesem Sinne wird der Nelson-Mandela-Platz in einen multifunktionalen Stadtteilplatz mit einer hohen Aufenthalts- und Nutzungsqualität umgestaltet.

### **6. Kosten**

Die Kosten für die Einrichtung des Trinkwasserbrunnens und für die Überwachung der Trinkwasserqualität könnten bei Fortsetzung der bisherigen Regelung von der N-ERGIE AG übernommen werden. Für den Unterhalt wäre dann wie bisher das Hochbauamt zuständig. Diese Kosten könnten aus dem jährlich für die Brunnen zur Verfügung stehenden Ansatz geleistet werden.

### **7. Zeitliche Umsetzung und Finanzierung**

Die Maßnahme „Umgestaltung Nelson-Mandela-Platz“ ist im Rahmen der Fortschreibung für den MIP 2017 bis 2020 mit Gesamtkosten in einer Höhe von 10.496.000 Euro angemeldet. Seit Herbst 2016 wird die Ausführungsplanung der Maßnahme „Umgestaltung Nelson-Mandela-Platz“ durch Rainer Schmidt Landschaftsarchitekten in Abstimmung mit dem Servicebetrieb öffentlicher Raum und weiteren beteiligten Fachdienststellen erstellt. Baubeginn der Platzfläche ist für Frühjahr 2018 vorgesehen. Vorbehaltlich der Beschlussfassung wird die Planung des Trinkwasserbrunnens in die laufende Planung integriert.

Die Maßnahme „Umgestaltung Nelson-Mandela-Platz“ wird aus dem Bund-Länder-Städtebauförderprogramm – Soziale Stadt finanziert. Unter Berücksichtigung der förderfähigen Kosten sind zweckgebundene Mittel aus der Städtebauförderung in einer Höhe von bis zu 60 % vorgesehen. Voraussetzung für den Zuwendungsantrag ist der gesicherte städtische Eigenanteil im MIP in ausreichender Höhe.